



1/2014

# Inklusive

Das Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.



Freizeit

---

**Fußball: Winter-Weihnachts-Cup**

Aktuelles

---

**SWKcard auch 2014**

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Lebenshilfe Westpfalz e.V. startet voller Elan in das neue Jahr 2014.

Das letzte Quartal 2013 war wieder ereignisreich, wie das vorliegende Magazin Inklusive der Lebenshilfe Westpfalz e.V. zeigt.

Das alles kann man auch in Berichten und Bildern auf der Website verfolgen:  
www.lebenshilfe-kl.de

Die SWK-Card gibt es auch im neuen Jahr. Ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit der Firma Wipotec kündigt sich an.

Die Firma John Deere bescherte Bewohner und Einrichtungen, wie sich auch Wohnstätten, Kids Club und Ehrenamtliche in der Weihnachtszeit engagierten.

Erfolgreiche Aktionen gab es im Sport und im künstlerischen Bereich.

Sind wir gespannt, was alles noch folgt!

Viel Vergnügen beim Lesen!

*Barbara Stichler*

Barbara Stichler



### Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
Forellenstraße 2  
67659 Kaiserslautern

### Redaktion

Barbara Stichler, Vorstandsmitglied  
E-Mail: Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

### Layout, Druck & Fotos



Fotos Barbara Stichler:  
Seiten 4 bis 7 und 10 bis 15

### Redaktionsschluss

15. April / 15. Juli / 15. Oktober / 15. Januar

### Spendenkonto der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stadtparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE23 54050110 0000124024  
BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE72 54050220 0000028027  
BIC: MALADE51KLK

### Aktuelles

SWKcard auch 2014 ..... 03  
Neues Projekt: Kita Wipotec ..... 04  
Spende von John Deere ..... 05  
Spenden statt Geschenke ..... 06  
Lebenshilfe Café ..... 06  
Weihnachtsbäckerei ..... 07  
Adventskalender ..... 07

### Freizeit

Fußball: Winter-Weihnachts-Cup ..... 08

### Wohnen

Bewohner-Vertreter:  
Sitzung mit dem Gesamtvorstand ..... 10  
Wohnstätte Zweibrücken:  
Firmenlauf in Zweibrücken ..... 11  
Wohnstätte Otterbach:  
Abschied von Dieter Lenhart ..... 11  
Wohnstätte Weilerbach:  
Bemalen von Stromkästen ..... 12

### Kinder

Integrative Kita Rockenhausen:  
Offizielle Einweihung ..... 14

HELFEN SIE MIT! ..... 16

### LEICHTE SPRACHE

Wir haben jetzt dieses Zeichen:  
Das bedeutet, der Text ist leicht zu lesen.  
Es steht das gleiche drin wie im langen Text.



## LEICHTE SPRACHE

Die SWK-Card ist eine tolle Sache.



Die Kunden der SWK bekommen die Karte mit der Post geschickt.

Dann muss man sie im Gartenschauladen aktivieren lassen.

Das kostet 25 Euro.

Damit kann man dann die Gartenschau und den Japanischen Garten besuchen.

Man kann fast zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen auf der Gartenschau gehen.

Alle freuen sich schon auf die neue Saison.

## SWKcard auch 2014

Auch in diesem Jahr als Saisonkarte aktivierbar

Die Partner der Gartenschau, zum einen die SWK Stadtwerke Kaiserslautern, und zum anderen der Japanische Garten, bestätigen auch für die neue Saison ihre sehr positive Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung und freuen sich, die SWKcard präsentieren zu können.

Die SWKcard wird mit dem Infolyer, allen Strom- und Erdgaskunden der SWK sowie den Stromkunden der abita, die eine Einzugs-ermächtigung erteilt haben, bis Anfang März automatisch zugeschickt.

Der SWKcard-Inhaber kann seine Karte für einmalige 25 Euro (gleicher Preis wie im letzten Jahr) als Saisonkarte 2014 für beide Gärten aktivieren lassen.

Am 8. März 2014 beginnt die Aktivierungsphase im Gartenschauladen und in der Geschäftsstelle des Japanischen Gartens.

Auch kann der Inhaber einer aktivierten SWKcard in der neuen Saison (1. April bis 31. Oktober 2014) wieder Gästekarten (Tageskarten zum Sonderpreis) sowohl für die Gartenschau als auch für den Japanischen Garten erwerben.

Das bedeutet enorme Vorteile, zumal beide Gartenanlagen mit attraktiven und neuen Angeboten, wie Adventure Golf und neuer Gastronomie im Neumühlepark der Gartenschau sowie mit dem Mondfest und Illumination des Japanischen Gartens, aufwarten. Mit der SWKcard gibt es aber auch noch Vergünstigungen bei weiteren Freizeitangeboten in Kaiserslautern: Zum Beispiel im Saunaparcours des monte mare, bei Planet Bowling, beim Bluesfestival der Kammgarn, im Feriencamp der Axel Roos Fußballschule und bei verschiedenen Sportveranstaltungen. Einfach die SWKcard bei den Partnern vorlegen und Geld sparen!

*Barbara Stichler*



## Neues Projekt: Kita Wipotec

Das Unternehmen Wipotec und die Lebenshilfe Westpfalz planen gemeinsam



v.l. Theo Düppre, Walfried Weber und OB KL Dr. Klaus Weichel besiegeln die Zusammenarbeit

Die Lebenshilfe Westpfalz e.V. wird ab Juni 2014 eine neue integrative Kindertagesstätte in Kaiserslautern betreiben.

Das Wirtschaftsunternehmen Wipotec wird die Einrichtung auf ihrem Betriebsgelände bauen und mietfrei zur Verfügung stellen, wie Geschäftsführer Theo Düppre berichtet. In der neuen Kindertagesstätte sind vier Gruppen mit insgesamt 48 Plätzen geplant. Davon werden in der Krippengruppe zehn

Kinder unter drei Jahren betreut.

Für Kinder mit Beeinträchtigung ist eine Gruppe mit acht Plätzen vorgesehen. Die anderen beiden Gruppen sind integrativ und werden jeweils von 15 Kindern besucht.

Die Plätze werden vorrangig von Kindern belegt, deren Eltern Mitarbeiter bei Wipotec sind.

Die dann noch zur Verfügung stehenden Plätze werden als öffentliche Einrichtung

genutzt, was der Stadt Kaiserslautern hilft, dem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder unter drei Jahren gerecht zu werden, wie Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel stolz mitteilte.

Der Präsident der Lebenshilfe Westpfalz, Walfried Weber, wertete diese Zusammenarbeit als beispielhaften Sozialbeitrag eines Unternehmens, der der Gesellschaft zu Gute kommt. Für die Lebenshilfe Westpfalz sei dies eine Ehre, dass ihre Betriebsphilosophie, Kinder zu betreuen, einen so großen Anklang bei einem Wirtschaftsunternehmen gefunden hat.

Damit werde ein gesellschaftspolitisches Signal in Bezug auf Integration und Inklusion für die Zukunft gesetzt. Dies ist eine beispielhafte und zukunftsweisende Kooperation des Wirtschaftsunternehmens Wipotec mit der Lebenshilfe Westpfalz e.V. und der Stadt Kaiserslautern.

*Barbara Stichler*

### LEICHTE SPRACHE



In Kaiserslautern wird eine neue Kindertagesstätte gebaut.

Von der Firma Wipotec.

Die Lebenshilfe Westpfalz wird die neue Kita leiten.

Das ist eine tolle Sache.

Viele Kinder können die neue Kita besuchen.

Kleine und größere. Bis sie in die Schule kommen.

Da gibt es viel Platz und viele Spielsachen.

Man kann spielen und toben, lernen und ruhen.

Da kann man viele neue Freunde finden.

## Spende von John Deere

Das Unternehmen John Deere erfüllte Wünsche



v.l. August Altherr, Nadine Winterroll, Sascha Brandstädter, Walfried Weber

Am 17. Dezember 2014 überbrachte August Altherr, Direktor des europäischen Technologie- und Innovationszentrums (ETIC) von John Deere in Kaiserslautern, zusammen mit zwei Mitarbeitern Geschenke für Bewohner und Einrichtungen der Lebenshilfe Westpfalz e.V..

Wie schon im letzten Jahr wurde diese Aktion auch 2013 von dem Unternehmen durchgeführt.

Im Sinne eines „Give-away“ (Geschenk) organisierten Mitarbeiter von „John Deere“ zusammen mit Andreas Koch, Leiter des Familien unterstützenden Dienstes bei der Lebenshilfe Westpfalz e.V., dass in den Einrichtungen der Lebenshilfe Wunschzettel ausgefüllt wurden. Bedienstete des Unternehmens zogen daraus einige Zettel und gingen einkaufen, was sie mit einem sehr guten Gefühl taten, da sie besonderen Menschen etwas Gutes tun konnten.

Nadine Winterroll und Sascha Brandstädter, die im Betreuten Wohnen leben, Präsident Walfried Weber, Geschäftsführer David Lyle, sowie Andreas Koch nahmen die vielen

Geschenkpäckchen hoch erfreut entgegen. Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz e.V. bedankte sich herzlich für diese wunderbare Idee der Firma, die damit ein Zeichen setze, wie man sich sinnvoll im sozialen Bereich engagieren kann.

Barbara Stichler



Der Gabentisch ist reich gedeckt



Delegation der Repräsentanten und Beschenkten



Besprechung im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens

### LEICHTE SPRACHE



Die Firma John Deere hat Wünsche erfüllt.

Die Mitarbeiter haben Geschenke gekauft.

Sie haben Päckchen gepackt.

Die haben sie zur Lebenshilfe gebracht.

Die Geschenke wurden verteilt.

An die Kita, an die Wohnstätte und an Menschen im Betreuten Wohnen.

Das war eine tolle Überraschung und eine große Freude.

Vielen, vielen Dank!

## Spenden statt Geschenke

Übergabe an der Gartenschau



Walfried Weber freut sich über die Spende von Hans Herrmann

Unser Neumitglied Hans Herrmann aus Siegelbach hat mit vielen Freunden und Verwandten seinen 75. Geburtstag gefeiert und auf persönliche Geschenke zu Gunsten einer Spende für die Lebenshilfe Westpfalz e.V. verzichtet.

Den von ihm und seiner Frau Uschi auf 500 Euro aufgerundeten Betrag hat er seinem Freund, unserem Präsidenten Walfried Weber, im Brauhaus an der Gartenschau überreicht, der sich natürlich herzlich dafür bedankte und diese Geste als nachahmenswertes Beispiel bezeichnet hat.

*Barbara Stichler*

Die Lebenshilfe hat Spendenkonten bei der Stadtsparkasse und der Kreissparkasse in Kaiserslautern.

Die Informationen dazu stehen auf Seite 2 dieser Ausgabe.

### LEICHTE SPRACHE

Hans Herrmann ist seit 2013 neues Mitglied unseres Vereins.

Er hatte Geburtstag.

Er wollte keine Geschenke.

Er hat seine Gäste

um Spenden gebeten.

500 Euro

wurden gesammelt.

Die hat er der Lebenshilfe gespendet. Vielen Dank!



## Lebenshilfe-Café

Gemütlichkeit auf dem Kulturmarkt in Kaiserslautern



Weihnachtlicher Zauber im Lebenshilfe-Café

Vom 25. November bis zum 22. Dezember fand in der Fruchthalle der 32. Kulturmarkt statt. Auf dem Markt bieten wechselnde Ausstellerinnen und Aussteller aus ganz Rheinland-Pfalz hochwertiges Kunsthandwerk sowie Produkte aus der

Fertigung karitativer Organisationen und vielfältige Geschenkideen an. Durch den stetigen Wechsel von Ausstellenden können die Besucherinnen und Besucher ständig Neues entdecken.

Das Lebenshilfe-Café während des Kulturmarktes ist schon zur festen Einrichtung geworden. So wurde in dem gemütlichen Ambiente auch im Jahr 2013 wieder bestens für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt.

Es gab eine täglich wechselnde Suppe zur Mittagszeit, am Nachmittag konnte man bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen eine Pause einlegen, und selbst gemachte Plätzchen und Marmeladen kaufen.

*Barbara Stichler*

### LEICHTE SPRACHE

Jedes Jahr gibt es in Kaiserslautern den Kulturmarkt.

In der Fruchthalle.

Die Lebenshilfe hat dort ein Café.

Viele Leute kommen.

Sie essen und trinken.

Sie treffen nette Leute.

Manchmal kaufen

die Besucher auch

Plätzchen und Marmelade.



## Weihnachtsbäckerei

KidsClub der Lebenshilfe Westpfalz in der Backstube



Fleißiges Schaffen in der Backstube

Der KidsClub der Lebenshilfe Westpfalz hat die Weihnachtsbäckerei auf dem Weihnachtsmarkt in Kaiserslautern besucht. Die Bäckerei war in einem adventlich geschmückten Häuschen untergebracht. An mehreren Arbeitstischen wurden die

Kinder in Gruppen eingeteilt. Jeder Teilnehmer hat eine Teigplatte bekommen. Die Kinder haben Plätzchen ausgestochen und verziert. Die Kekse wurden dann gebacken - und natürlich auch genascht. Die restlichen Plätzchen konnten sie in einer Tüte verpackt mit nach Hause nehmen.

Die Firmen Barbarossabäckerei und Knörr, sowie die Stadt Kaiserslautern haben diese Aktion gesponsert. Die kleinen Bäcker hatten viel Freude und fühlten sich unter der Obhut von Betreuern und Backhelferinnen sehr wohl. Zum Abschluss bummelten sie noch über den Weihnachtsmarkt.

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Die Kinder vom KidsClub haben die Weihnachtsbäckerei auf dem Weihnachtsmarkt besucht. Sie haben Plätzchen ausgestochen, verziert und gebacken. Die Sterne und Herzen, die Pilze und Monde waren sehr lecker!



## Adventskalender

Wohnstätte Weilerbach gestaltet Lebendigen Adventskalender mit



Foto: Andrea Lauer

Adventsfenster zum 5. Dezember in der Wohnstätte Weilerbach

Seit ein paar Jahren gibt es in verschiedenen Gemeinden sogenannte „Lebendige Adventskalender“.

Bewohner eines Ortes gestalten ein Fenster oder einen Bereich ihres Hauses adventlich.

Die Wohnstätte der Lebenshilfe in Weilerbach beteiligte sich mit Begeisterung an der Aktion.

Die Bewohner hatten für das fünfte Türchen im Untergeschoss ein Fenster mit selbst gestalteten Sternen und Kerzen geschmückt. Der Weg zum Fenster war mit Kerzen beleuchtet.

Als alle Besucher, Bürger aus Weilerbach, Bewohner und Mitarbeiter, versammelt waren, spielte die Angklung-Gruppe und die Teilnehmer haben fröhlich mitgesungen.

Annette Kostrzewa und Joachim Krüger trugen ein Gedicht zur Adventszeit vor. Anschließend gab es für alle einen warmen Punsch mit selbstgebackenen Plätzchen.

Andrea Lauer

### LEICHTE SPRACHE

In Weilerbach wurde Advent gefeiert.

Viele Fenster wurden schön geschmückt.

Auch in der Wohnstätte der Lebenshilfe in Weilerbach.

Viele Menschen waren da.

Sie haben gesungen.

Sie haben erzählt.

Alle freuten sich schon auf Weihnachten.



## Fußball: Winter-Weihnachts-Cup

Integratives Fußball-Turnier



Die „Kleinen“ freuen sich über ihren Sieg

Am 16. November fand zum dritten Mal der Winter-Weihnachts-Cup statt.

Menschen mit und ohne Behinderung trafen sich zum integrativen Fußballturnier in der Socca-Five-Arena in Kaiserslautern, das von der Lebenshilfe Westpfalz organisiert wurde. Es gab ein Turnier für Kinder und eines für Erwachsene.

Sieger bei den Kindern wurde die Lautrer Kindertagesstätte „Seß Kids“.

Bei den Großen spielten die Mannschaften der Lebenshilfe Westpfalz, der Westpfalz-Werkstätten, der Schule am Beilstein, Fran-

kental und zwei Teams von Germania Hüttschenhausen gegeneinander.

Im System Jeder-gegen-jeden ging's richtig zur Sache. Da wurde gedribbelt, ange-täuscht, umspielt, geschossen - ins Tor - und auch mal vorbei - und dem Mitspieler zugepasst.

Natürlich wurde sich auch geärgert und geschimpft, gefreut, angefeuert und Mut zugesprochen.

Die Tormänner und Torfrauen hatten jede Menge zu tun und meisterten ihre Sache in ihrem Kasten bravourös.

Bei allen spielte die Freude und der Spaß eine große Rolle, obwohl die Fußballer ernst und konzentriert agierten.

Zum Schluss gab es für jeden eine Medaille und für die Siegermannschaften Pokale.

Die Siegerehrung wurde vorgenommen von dem ehemaligen FCK-Spieler Axel Roos, dem Betreiber der Socca-Five-Arena, dem Sponsor Herbert Feller von Pfalz-Alarm und von Christian Schröder, dem Besonderen Vertreter für Sport vom Gesamtvorstand der Lebenshilfe Westpfalz.

Die Teilnehmer freuen sich schon auf das Turnier 2014.

Barbara Stichler



### LEICHTE SPRACHE

Dieses Jahr war wieder ein Fußball-Turnier.



Sportler mit und ohne Behinderung kamen mit ihren Mannschaften in die Socca-Five-Arena in Kaiserslautern.

Kleine und Große haben Fußball gespielt.

Da war Stimmung!  
Da war Spannung!  
Da war Freude!  
Da war Enttäuschung.

Manche haben gewonnen.  
Manche haben verloren.  
Aber alle hatten Spaß dabei!

Zum Schluss gab es Pokale und Medaillen.



Vorbereitung für den Eckball

Johannes Roet wartet auf das nächste Spiel



Spannung: Wird das ein Tor?



Anton Enderle in voller Aktion



Die Mannschaft der Lebenshilfe Westpfalz mit Betreuern und Sponsoren



Juan Kleinschmidt ist bereit zum Anstoß

## Sitzung mit dem Gesamtvorstand

Bewohner-Vertreter ist der neue Name für den Heimbeirat



Rege Diskussionen der Teilnehmer zum Thema Politik

Am Samstag, 26. Oktober 2013, fand eine Sitzung des Gesamtvorstandes der Lebenshilfe Westpfalz statt. Eingeladen waren die Bewohner-Vertreter der Wohnstätten Otterbach, Mackenbach, Weilerbach, Kirchheimbolanden und Zweibrücken.

Thema war die Vorbereitung auf einen Parlamentarischen Abend im nächsten Jahr.

Vorab wurden schon in den Wohnstätten Gespräche geführt, was man den Politikern vor Ort vortragen möchte.

Die Gruppenresultate waren auf Arbeitsblättern zusammengefasst, so dass sich alle an der Diskussion beteiligen konnten.

Nach der Begrüßung durch Dr. Rainer Schmiedel, den Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Westpfalz e.V., wurden einige Begriffe und auch Grundsätzliches gemeinsam geklärt:

Was ein Politiker macht, wer einen Politiker unserer Region kennt, wer zur Wahl geht, ob das alleine geht, oder ob man einen Betreuer mitnehmen kann.

Nach einer kleinen Pause wurden die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten besprochen, wobei sich viele Gemeinsamkeiten zeigten, ausgenommen spezielle Anliegen in einer Wohnstätte. Es haben sich drei Hauptanliegen herauskristallisiert:

Man braucht mehr *Geld*, es soll mehr auf *Barrierefreiheit* geachtet werden, und es ist sehr wichtig, dass genug *Arbeit* für die Werkstätten vorhanden ist.

*Geld* braucht man nicht nur für Essen und Kleidung, sondern auch für die Freizeitgestaltung:

Mehr Angebote in verschiedenen Bereichen wie Sport, Kunst und Musik oder Unternehmungen, wo vor allem beim Transport Probleme bestehen.

*Barrierefreiheit* wird gefordert bei der Sprache, beim Wählen, im Verkehr, in Gebäuden, in Städten und vor allem beim Wohnen.

Ein großer Wunsch war auch, dass genug *Arbeit* und ausreichend Arbeitsmaterial vorhanden sind, damit die Menschen in den Werkstätten auch arbeiten können und Geld für das Leben verdienen.

Es gibt in der Politik noch viel Redebedarf und Informationsaustausch, damit Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

In Kaiserslautern ist eine Gruppe gegründet worden, die Möglichkeiten und Angebote dazu prüft.

Aus dem Kreis der Bewohner-Vertreter haben sich einige spontan für eine aktive Teilnahme an dem Parlamentarischen Abend im nächsten Jahr gemeldet.

Mit einem gemütlichen Mittagessen klang die Tagung aus.

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Die Heimbeiräte heißen jetzt Bewohner-Vertreter.



Es gab eine Sitzung mit dem Vorstand der Lebenshilfe.

Sie haben über Politik gesprochen.

Ihre Wünsche wollen sie bei einem Politik-Abend den Politikern mitteilen.

### TERMIN

25. Mai 2014, 10.00 Uhr  
Frühlingsgottesdienst  
im Garten der Wohnstätte  
in Kirchheimbolanden  
ab 11.00 Uhr Frührschoppen  
mit dem Musiker Duo „Nimm 2“  
Weitere Informationen:  
[www.lebenshilfe-westpfalz.de](http://www.lebenshilfe-westpfalz.de)

## Firmenlauf in Zweibrücken

Wohnstätte Zweibrücken

Foto: Ingeborg Koser



Die Teilnehmer aus der Wohnstätte „Birke“ in Zweibrücken

Die Rheinpfalz in Zweibrücken veranstaltete am 28. August 2013 einen Firmenlauf. Die Wohnstätte „Birke“ der Lebenshilfe Westpfalz in Zweibrücken inkludierte sich bei diesem Event.

Unter dem Motto „Hauptsache dabei gewesen“ nahmen einige Bewohner der Wohnstätte Zweibrücken, vom ambu-

lantem Wohnen, Mitarbeiter und Eltern mit viel Spaß, Engagement und Freude an dem Lauf teil.

Gut erkennbar mit Lebenshilfe-T-Shirts ging es los.

Bei herrlichem Wetter waren insgesamt etwa 600 Teilnehmer am Start, die sich die 5,4 km zwischen Schlossplatz und Rennwiese mitten in der Stadt vorgenommen hatten.

Die gesamte Strecke war für manche etwas anspruchsvoll, dafür schafften andere eine gute Platzierung. Anschließend wurde auf dem Schlossplatz mit Würstchen, Getränken und Musik gefeiert.

Ingrid Schneider

### LEICHTE SPRACHE

In Zweibrücken fand ein Lauf statt. Ein Firmenlauf durch die Stadt. Bewohner der Wohnstätte „Birke“ waren auch dabei. Und Eltern. Und Mitarbeiter. Alle hatten viel Spaß!



## Abschied von Dieter Lenhart

Wohnstätte Otterbach



Dieter Lenhart ist im Alter von 59 Jahren am 12. Oktober in der Wohnstätte der Lebenshilfe in Otterbach verstorben.

16 Jahre hat er da gewohnt.

Die katholische Pfarrerin Julia Lausmann aus Otterbach hat die Trauerfeier gehalten.

Sie bat darum, nicht nur traurig zu sein, sondern sich an die gute Zeit mit ihm zu

erinnern.

Bewohner, Freunde, Gäste und Mitarbeiter haben zusammen gebetet, gesungen und an Dieter Lenhart gedacht.

Gemeinsam mit seinem Lebenskamerad Rainer Schneider, der in der letzten schweren Zeit für ihn gesorgt hat, ihn betreute und für ihn da war, wurde Abschied für immer genommen.

Auf einem kleinen Altar lagen neben der Urne, Bilder und Gegenstände vom Lebensweg des Menschen Dieter Lenhart.

Zum Schluss wurde sein Lieblingslied gespielt: „Die Sonne und du ...“.

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Dieter Lenhart ist verstorben.



Er hat 16 Jahre in der Wohnstätte in Otterbach gewohnt.

Bewohner und Mitarbeiter vermissen ihn.

Es gab eine Trauerfeier.

## Bemalen von Stromkästen

Wohnstätte Weilerbach beteiligt sich an der Aktion



Die Künstlergruppe wartet auf den Startschuss

Bei strahlendem Sonnenschein traf sich zum zweiten Mal eine Gruppe der Wohnstätte der Lebenshilfe in Weilerbach mit Roland Ziehmer, dem Jugendbetreuer der protestantischen Kirche in Weilerbach, um einen weiteren Stromkasten der Gemeinde zu bemalen. Mit dabei waren zwei Mädchen aus seiner Jugendgruppe.

Die Akteure marschierten mit den beiden Betreuerinnen Daniela Schneider und Tabitha Fett ein paar Straßen weiter zum Arbeitsort. In einem Bollerwagen waren die Utensilien verstaut, die ein örtlicher Malerbetrieb kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Herr Ziehmer brachte den Rest des Materials mit seinem Auto zum Standort.

Gemeinsam und mit viel Engagement, Eifer und Begeisterung wurde genau und konzentriert gearbeitet.

Der Stromkasten wurde mit einem bunten Baum künstlerisch gestaltet. Die „Kunstmaler“ waren sehr stolz und freuten sich über die gelungene Arbeit.

Die Aktion beweist einmal mehr, dass jeder Mensch am Gemeindeleben auf seine Art teilhaben kann und muss und stellt einen weiteren Beitrag in Richtung Inklusion dar.

*Barbara Stichler*

Das vollendete Werk



### LEICHTE SPRACHE

In Weilerbach gibt es eine Wohnstätte der Lebenshilfe.



Die Bewohner fühlen sich in dem Ort wohl.

In der Gemeinde wurden einige Stromkästen bunt bemalt.

Eine Gruppe der Bewohner hat geholfen.

Es hat ihnen viel Freude gemacht.

Die Kunstwerke sehen sehr schön aus.

Melanie Klein ist voll konzentriert



Engelbert Vogel ist eifrig bei der Sache



Sascha Müller-Emrich wählt die Farbe blau



Joachim Krüger arbeitet akkurat



Ruhepause im Sonnenschein nach getaner Arbeit



Ulf Eitelwein in Aktion

## Integrative Kindertagesstätte Rockenhausen

Offizielle Einweihung



Kinder und Mitarbeiter freuen sich über die neue Kindertagesstätte

Am 25. Oktober wurde die neue Kita der Lebenshilfe Westpfalz offiziell eingeweiht. Aus dem Heilpädagogischen Kindergarten ist eine Integrative Kindertagesstätte geworden. Die hellen, modernen Räume sind seit dem 1. August mit Leben gefüllt.

Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Gäste verbrachten gemeinsam eine Feierstunde, bei der die Kinder Lieder und Bewegungselemente einbrachten, was in der Enthüllung eines Stoffbildes zum neuen Namen „Kindertagesstätte Regenbogen“ endete.

Nach der Begrüßung durch Dr. Rainer Schmiedel, den Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Westpfalz, der den geschichtlichen Hintergrund vom Kindergarten zur heutigen Tagesstätte beleuchtete, sprachen einige Gäste Grußworte.

Staatssekretär David Langner vom Bildungsministerium betonte, dass Inklusion im Kleinkindbereich beginnt, wo man lernt, anderen Menschen zu begegnen und Herausforderungen erkennt und meistert, was im täglichen Miteinander stets geübt wird.

Landrat Winfried Werner unterstrich, dass die Kita nun genügend Plätze bietet, auch für Kinder unter drei Jahren, wofür die neue Einrichtung entsprechend ausgestattet wurde.

Verbandsbürgermeister Karl-Heinz Seebald drückte seine Freude über die neue Einrichtung aus, somit könne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser Rechnung getragen werden. Er bestätigte, dass das gemeinsame Aufwachsen aller Kinder zum Leben gehört und damit eigentlich niemand integriert werden muss.

Pfarrer Markus Horbach symbolisierte seine Worte mit einem bunten Regenschirm, den

er aufspannte, als Zeichen zum Schutz eines Jeden. Er schlug den Bogen hin zu unseren Händen, die diesen Schutz auch geben können. Nach dem gemeinsamen Lied „The whole World“ segnete er die neue Einrichtung.

Danach wurde der von der Verbandsgemeinde gespendete Walnussbaum im Außengelände eingepflanzt, wobei die Kinder tatkräftige Unterstützung boten.

Es schloss sich ein Rundgang durch die Einrichtung an.

Barbara Stichler

### LEICHTE SPRACHE

Die neue Kita in Rockenhausen wurde eingeweiht.



Ihr Name ist Kita Regenbogen.

Viele Gäste waren da.

Die Kinder und die Mitarbeiter haben Lieder gesungen.

Die Gäste haben Glück gewünscht.

Es wurde ein Baum gepflanzt.

Alle konnten sich die neue Kita anschauen.

Zum Schluss haben alle miteinander erzählt und sich gefreut.



Begrüßung Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe Westpfalz



Pfarrer Markus Horbach mit symbolischem Schirm



Grußworte von Staatssekretär David Langner

Ein Walnussbaum wird gepflanzt



Fröhliches Begrüßungslied

Prominente Gäste bei der Einweihung



## Helfen Sie mit ! ☺

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen. Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

## Danke !



### Wie Sie uns unterstützen können:

#### Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

#### Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können. Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

#### Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE23 54050110 0000124024  
BIC: MALADE51KLS  
Kreissparkasse Kaiserslautern  
IBAN: DE72 54050220 0000028027  
BIC: MALADE51KLL

#### Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.